

aktuell

Nr. 8 - Oktober 2001

## Arbeitsmarktbericht

### II. Trimester 2001

#### Weiterhin gute Arbeitsmarktentwicklung

*Aus den durchwegs positiven Indikatoren für das II. Trimester 2001 geht ein weiterhin anhaltendes Wachstum des lokalen Arbeitsmarktes hervor. Damit setzt sich die Entwicklung, die nun schon seit einigen Jahren im Gang ist, weiter fort. Bei der auf der Rückseite angeführten Statistik müssen allerdings einige wichtige Aspekte berücksichtigt werden, um mögliche voreilige Schlussfolgerungen über die Ursachen und Umstände zu vermeiden, welche einige der erhobenen Daten positiv beeinflusst zu haben scheinen. Einige methodische Neuerungen in der täglichen Führung der Datenbank können nämlich teilweise auch erhebliche Veränderungen mancher Indikatoren verursacht haben und somit bei der Auswertung der gesammelten Daten Verzerrungen oder Veränderungen bewirken.*

Die Einführung im Mai dieses Jahres von neuen Klassifikationen der Berufe und vor allem die Umsetzung der Reform der Eintragung in die Arbeitslosenlisten, stellen hinsichtlich der Handhabung der Daten eine kleine Revolution dar. Tatsächlich ist auch schon ersichtlich, wie tiefgehend diese bereits den Ablauf der in Betracht gezogenen Zahlen beeinflusst hat. Anhand einiger Indikatoren kommt dies besonders klar zum Ausdruck: der eindeutige Rückgang der qualifizierten Arbeitskräfte (-75,5%) im Rahmen der nach Berufskategorie erhobenen Eingetragenen in die erste Klasse der Arbeitslosenlisten, der gleichzeitig sehr starke Anstieg der Angestellten (+124,9%), die sinkende Anzahl der Eintragungen in die obgenannten Listen (-37,4%), sowie der Streichungen aus den selben (25,6%) im Laufe des Bezugs trimesters.

Trotz dieser besonderen Auswirkungen, die durch die methodischen Neuerungen bedingt sind, deuten die Daten darauf hin, dass die Beschäftigungsrate ständig ansteigt. Diese nimmt weiter in bescheidenem Maß zu (1,5%) und bestätigt somit die Stabilität des Marktes in allen Wirtschaftsbereichen: der Dienstleistungssektor weist eine stabile Tendenz auf (+0,4%), in der Landwirtschaft wird ein erheblicher Zuwachs festgestellt (+6,9%) und das Produzierende Gewerbe steigt im Vergleich zum Vorjahr um 1,8% an.

Wenn man die Arbeitslosenrate betrachtet, die seit dem IV. Trimester 2000 stabil bei 2,1% lag und nun, im Vergleich zum Vorjahr um 0,5% gesunken ist, kann man in den letzten Monaten eine besonders rasch sinkende Tendenz zu Gunsten vor allem der Frauen feststellen. Wie es scheint profitieren diese am meisten von den günstigen Bedingungen am Arbeitsmarkt und ihre Beteiligung am Erwerbsleben nimmt entsprechend zu (+3% im Vergleich zum Vorjahr).

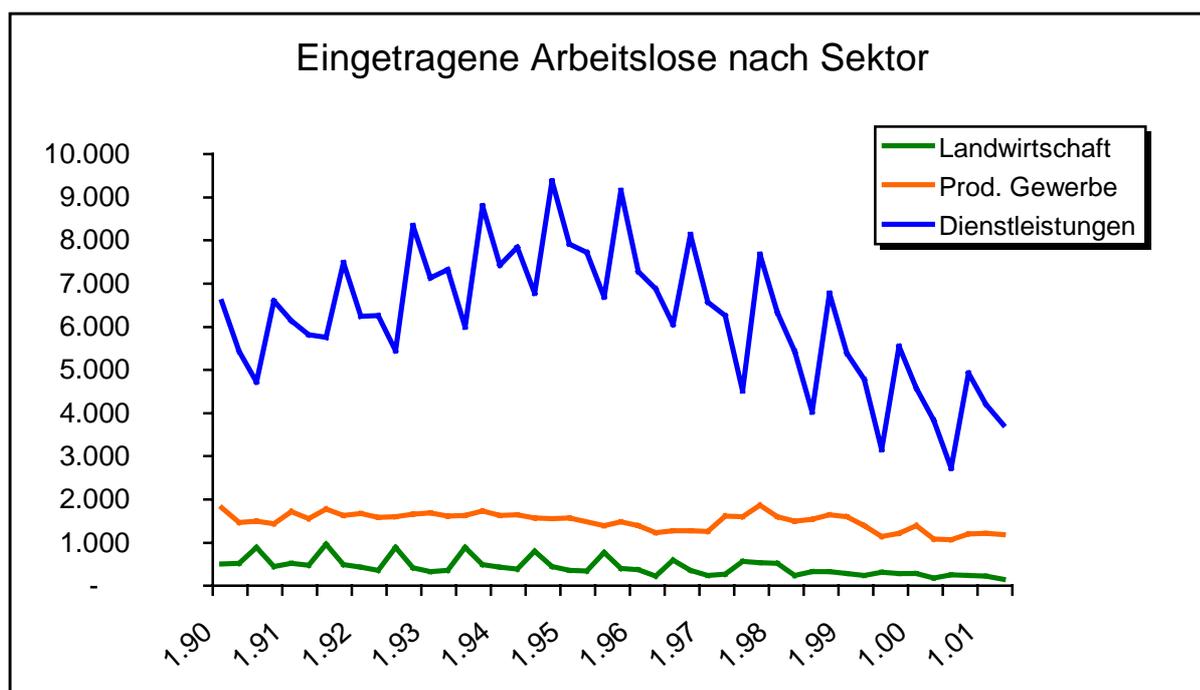
## II. TRIMESTER 2001

ECKDATEN	Männer	Frauen	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
1. Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (II. Trimester 2001)	225 700	233 000	458 700	+ 0,6%*
2. Erwerbspersonen (II. Trimester 2001)	127 100	92 100	219 200	+ 1,0%*
3. Erwerbstätige (II. Trimester 2001)	124 500	89 100	213 700	+ 1,5%*
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (10,4%)	14 600	7 700	22 200	+ 6,9%*
Produzierendes Gewerbe (25,0%)	44 100	9 300	53 400	+ 1,8%*
Dienstleistungen (64,6%)	65 900	72 100	138 100	+ 0,4%*
4. Arbeitsuchende (II. Trimester 2001)	2 600	3 000	5 600	- 21,7%*
5. Arbeitslosenrate (II. Trimester 2001)	1,5	3,1	2,1	- 0,5 P
6. Beim Arbeitsamt Eingetragene (II. Trimester 2001)	2 188	3 224	5 412	- 2,3%
7. Eingetragene der I. Klasse (II. Trimester 2001)	2 152	3 166	5 318	- 1,9%
nach Wirtschaftszweigen:				
Landwirtschaft (3,0%)	94	59	153	- 17,3%
Produzierendes Gewerbe (23,4%)	698	491	1 189	+ 9,8%
Dienstleistungen (73,5%)	1 259	2 468	3 728	- 2,7%
nach berufl. Qualifikation:				
Facharbeiter (11,6%)	431	184	615	- 75,5%
Hilfsarbeiter (35,4%)	783	1 101	1 884	+ 13,3%
Angestellte (53,0%)	938	1 881	2 819	+ 124,9%
nach Alter:				
unter 25 Jahre (11,3%)	263	338	601	- 23,8%
25 bis 29 Jahre (16,3%)	263	603	866	- 9,0%
über 29 Jahre (72,4%)	1 626	2 225	3 850	+ 4,6%
darunter erstmals Arbeitsuchende	101	148	249	- 23,0%
darunter Nicht-EU-Bürger	378	289	667	- 1,5%
darunter Invaliden und Gleichgestellte	326	254	579	- 3,2%
darunter in den Mobilitätslisten	185	274	459	+ 7,7%
8. Zugänge in der I. Klasse (II. Trimester 2001)	1 289	1 422	2 711	- 37,4%
9. Abgänge aus der I. Klasse (II. Trimester 2001)	1 832	2 393	4 225	- 25,6%

Quelle: ASTAT ( 1. - 5.), Arbeitsamt ( 6. - 9.)

P: Prozentpunkte

Die prozentuellen Veränderungen sind auf die Mittelwerte der jeweils letzten vier Trimester berechnet.



Quelle: Arbeitsamt

Elena Breda